

Land&Leute

Nach Zugunfall: Ab he
sollen Züge auf Westbah
Strecke wieder fahren »S

Der Herr der Narzissen mit einem Gruß in den Himmel und einer Bond-Hommage

Ausseer Narzissenfest: Othmar Schönmaier ist heuer zum 47. Mal beim Korso dabei

Von Valentina Ditzmaier

BAD AUSSEE. Pflücken, stecken, pflücken, stecken, immer wieder. Der Tagesablauf von Othmar Schönmaier ist momentan gänzlich auf das Großereignis des Ausseerlandes getrimmt. Denn was wäre Othmar ohne sein Narzissenfest? Oder umgekehrt. Was wäre das Narzissenfest ohne den 65-Jährigen? Undenkbar. Der Ausseer ist seit der Geburtsstunde des inzwischen größten österreichischen Frühlingsfestes dabei.

Premiere vor 57 Jahren

Das war vor 57 Jahren, erinnert sich der pensionierte Gastronom. Damals gab es noch keine überdimensionalen Figuren. Damals war das Fest noch klein. Damals kurvten die Schulkinder auf Fahrrädern mit selbstgebastelten Stangen mit Büscheln der intensiv duftenden Blümchen durch den Ort.

Heute ist das Narzissenfest ein Event. Tausende Besucher kommen in die Obersteiermark, um die fulminanten Figuren zu bewandern und beim traditionellen Korso zu beklatschen.

Für diese fast kitschigen Momente schafft Othmar Schönmaier, der erstmals vor 47 Jahren eine Figur für das Narzissenfest geschaffen hat, seit Wochen, seit Monaten. Bereits Tage nach dem Narzissenfest beginnen die Planungen für das neue Jahr.

Im Frühjahr wird dann der Korpus, den der Pensionist aus Stahlstangen schweißt und mit einem Drahtgitter, dem sogenannten Sechskantengewebe, überzogen. Und kurz vor dem Fest wird das Gerüst dann mit den Narzissen geschmückt.

Pflück-Hilfe von Urlaubsgästen

Zuvor müssen die zarten Blumen in mühevoller Handarbeit aber noch auf Wiesen in Tauplitz und in Bad Mitterndorf gepflückt werden. Das erledigen die Kinder und Schwägerkinder, die Enkel, Bekannte und sogar Urlaubsgäste, erzählt Othmar, der sich über jede



Othmar Schönmaier (4.v.l.) wird von der Familie beim Bau der Figuren unterstützt. Im Hintergrund der Engel für seine Frau

„Ich lebe für das Narzissenfest. Ich sag immer so: Jeder Mensch muss irgendeinen Vogel haben. Und meiner ist, dass ich mir jedes Jahr die Arbeit mit den Figuren antue. Aber ich mach's gern.“

■ Othmar Schönmaier, aus Aussee

freiwillige Hilfskraft freut. „Alleine könnte ich das nicht. Wir sind an zwei bis drei Tagen nur auf der Wiese und procken.“ 200 Kübeln mit 1000 bis 1500 Narzissen sollten auch heuer wieder in die Fertigungshalle gekarrt werden, schätzt der Ausseer.

Dann übernehmen einige wenige Geübte die Feinarbeit, das Stecken. Bis die Figur ein weißes Fell hat, kann es dauern. Oft wird bis kurz vor der Eröffnung des Umzugs am Sonntag gebastelt und ge-

schafft. Den Start kann der gelernte Konditor kaum erwarten. „Ich lebe für das Narzissenfest.“

Nach Walfisch, Krake, Eulenfamilie, Frosch, Glöcklerläufer, Hund, Ballonfahrer und vielen Figuren mehr schickt das Narzissenfest-Urgestein heuer zwei besondere auf die Straße und ins Wasser. Eine Platte im Bond-Manier soll an den Filmwaffrit (von 007 in Aussee erinnern. Das zweite Motiv ist ein etwa zweieinhalb Meter hohes Bären-Brüderpaar. „Es ist einem sehr guten Freund, der vor drei Jahren gestorben ist, gewidmet“, erzählt Schönmaier.

Engel für verstorbene Frau

Bereits im Vorjahr hat der Ausseer sein schönes Blumenwerk nach einem tragischen Verlust einer besonderen Person gewidmet. „Im Vorjahr hab' ich einen Engel auf einer Wolke für meine verstorbene Frau gebaut.“

Doch trotz der Schicksalsschläge freut sich Schönmaier auf das

PROGRAMM

- Freitag, 27. Mai, abends: Narzissennacht in Bad Aussee
- Samstag, 28. Mai, untertags: Narzissen-Schaustecken an verschiedenen Plätzen, ab 16 Uhr Blasmusik-Sternmarsch in Bad Aussee und ab 19.30 Uhr Konzert der Poxrucker Sisters im Kur- & Congresshaus und Narzissenkonzert um 19.30 Uhr in Bad Mitterndorf
- Sonntag, 29. Mai, 8 – 11 Uhr Stadtkorso in Bad Aussee, ab 11:30 Bootskorso, Altaussee
- Info: www.narzissenfest.at

bevorstehende Großereignis am Sonntag. „Das Wetter soll traumhaft werden. Und die Narzissen sind heuer besonders schön.“

■ Freiwillige Narzissen-Pflücker können sich im Tourismusbüro anmelden: 03622 / 540400